

Rundschildbau für Anfänger

Zur Info !!! Die folgende Anleitung weicht von den historischen Funden und Belegen in einigen Punkten ab. Sie dient dazu einen kampftauglichen und langlebigen Rundschild für Reenactmentschlachten und Training zu bauen.

Benötigte Werkzeuge:

Werkzeug:

- Bleistift
- Meterstab
- Bohrmaschine/Akkuschrauber
- Stichsäge
- Wasserfester Holzleim
- Hammer
- Zange
- Feile
- Messer
- Schere
- Schraubzwingen
- Wäscheklammern



Benötigtes Material:

- Holzplatte 6,5mm Birke Multiplex oder 8mm Pappel Sperrholz. Pappel ist leichter, Multiplex stabiler)
- Holzleiste halbrund für den Griff
- Leinwand
- Schildbuckel
- Rohhaut (Schilddruchmesser mal 3,14 + ca 10 wegen dem Überlappen der Rohhautenden)
- Schmiedeeiserne Nägel min. 40 bis 50mm lang

-Kunstsehne wenn man die Rohhaut vernähen will
(Leinen/Hanfgarn, Paketschnur usw gehen auch)



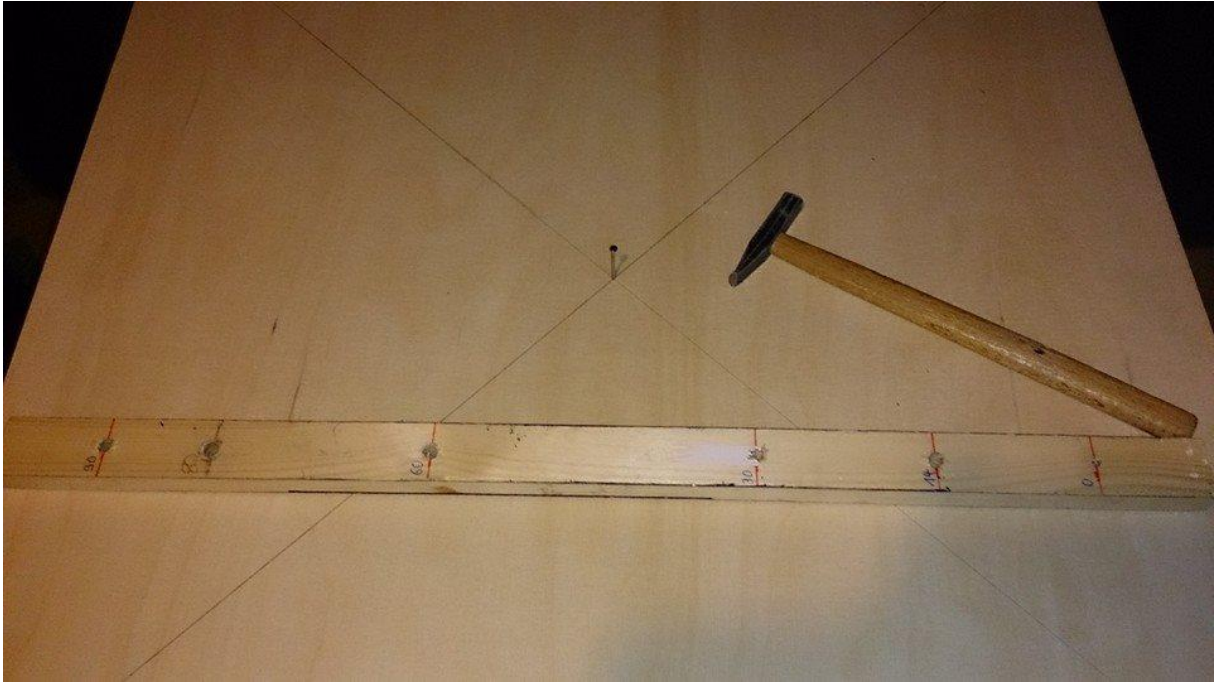
-Als Holz nimmt man entweder 8mm Pappel Sperrholz oder 6,5mm Multiplex. für Codex Belli ist Pappel ausreichend, wenn man auch Huscarl und VK machen möchte nimmt man das Multiplex, das ist extrem stabil und hält ewig bei Akzeptablen Gewicht.

-Das Holz lässt man sich am besten in einem guten Baumarkt gleich in der Größe zusägen in der man den Schild haben möchte

-Als erstes markiert man den Mittelpunkt. Das kann man entweder ausmessen oder in dem man die Diagonalen einzeichnet



-Dann zeichnet man das Loch für den Schildbuckel und den Rand ein.
Dazu setzt man im Mittelpunkt einen Nagel oder eine Holzschraube.
Man kann entweder mit einer Schnur der dementsprechenden Länge die man an Nagel/Schraube und Bleistift bindet



oder wie hier mit einer Holzleiste in die man an den entsprechenden Stellen Löcher für den Bleistift bohrt einzeichnen.
Beim Loch für den Schildbuckel darauf achten dass man den Innendurchmesser des Buckels nimmt.



Dann sägt man den Rohling aus und schleift die Ränder Schleifpapier ab damit keine Holzsplitter überstehen und die Kanten etwas abgerundet sind.



Nun wird das Leinen zugeschnitten, 5-6 cm größer als der Durchmesser des Rohlings



Das Leinen zur Hälfte umklappen, alles schön einleimen und mit einem glatten Stück Holz oder Metall glattstreichen und verteilen, so dass alles mit einer ca 1mm dicken Leimschicht bedeckt ist. Ich lese oft den Tipp, den Holzleim mit Wasser zu verdünnen. Da dass mit dem Glattstreichen aber problemlos klappt, war ich bisher zu faul, dass auszuprobieren.



Für die Rückseite nehme ich oft zwei Stücke Leinen, damit ich beim Stoff nicht so viel Verschnitt habe zumal man die Klebekante durch den Griff eh nicht sieht.



Dann klappt man das Leinen wieder um und streicht alles schön glatt. Falls es doch Luftblasen gegeben hat macht man einfach etwas Leim auf die Luftblase und streicht den mit den Fingern in das Gewebe.

Sollte der Schild trotz Multiplex nicht stabil genug sein, kann man vorne noch eine zweite schicht aufkleben. Allerdings auf kosten zusätzlichen Gweichts. Bei pappel machen zusätzliche Schichten wenig Sinn, da man dann gewichtsmäßig gleich Multiplex nehmen kann.



Nun kann man entweder das überstehende Leinen bündig abschneiden. Ich schneide das Leinen 2-3 cm überstehend ab alle 5-6 cm ein



und verleime es. innen am Buckel polstert es zum einen ein bißchen die Kanten zum anderen sieht man nicht, das es Multiplex oder Sperrholz ist



Die Außenkante wird dadurch stabiler, da vor allem beim Codex Belli auf die Schildkante geschlagen wird und generell die Schilde am ehesten dort verschleißen



Aber wie gesagt, kann man machen muss man aber nicht.



Als nächstes kommt der Schildgriff bzw. die Schildfessel.

Am einfachsten ist ein Halbrundholz aus dem Baumarkt. Man kann auch ein Vierkantholz nehmen und sich dieses dementsprechend im Griffbereich und an den Enden anschleifen, aber hier die einfachere Lösung.

Zuerst sägt man von dem Halbrundholz ein Stück in der Länge des Innendurchmessers des Buckel ab, da dies noch für den Griff gebraucht wird. Dann leimt man das lange Stück auf den Schild und fixiert das mit schraubzwingen. Ich mache die Schildfessel so lange wie möglich wegen der Stabilität. Man kann die Schildfessel aber auch kürzer machen.



Nun klebt man das abgesägte Stückchen des Halbrundholzes auf die Fessel, damit man einen schönen runden Griff bekommt



Als nächstes wird Schildbuckel und Fessel festgenagelt. Zwei Nägel je 2-3 cm vom Ende der Fessel und beim Buckel je 2 Nägel des Buckels auch durch die Fessel. Wichtig ist, dass man die Löcher vorbohrt, und zwar so groß dass sich die Nägel von Hand zu 2/3 reinschieben lassen, sonst kann das Holz brechen.



Dann dreht man den Schild legt die Nägelköpfe auf Amboss oder Schraubstock und schlägt mit dem Hammer noch einmal neben die Nägel, damit sie auch ganz drin sind. hat man keinen Amboss oder Schraubstock, geht auch ein stabiles Treppengeländer oder die Bordsteinkante des Gehwegs (Komische Blicke der Nachbarn inklusive). „wink“-Emoticon

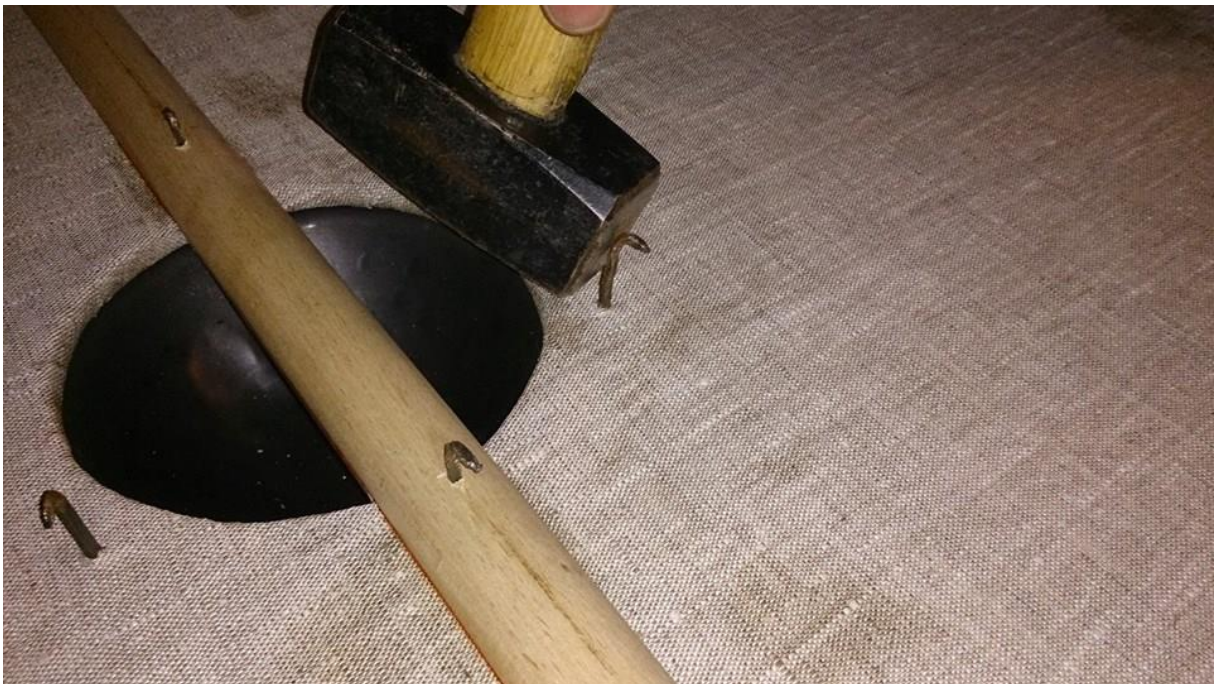


Die Spitze der Nägel biegt man ca 5mm und ca 90 Grad um. Am leichtesten tut man sich mit eine Wasserpumpen oder Rohrzanze.





Dann schlägt man die Nägel um, mit der Spitze ins Holz.





Als nächstes weicht man die Rohhautstreifen ein (maximal lauwarmes wasser, bei heißen schrumpelt die Rohhaut zusammen und ist nicht mehr zu gebrauchen).

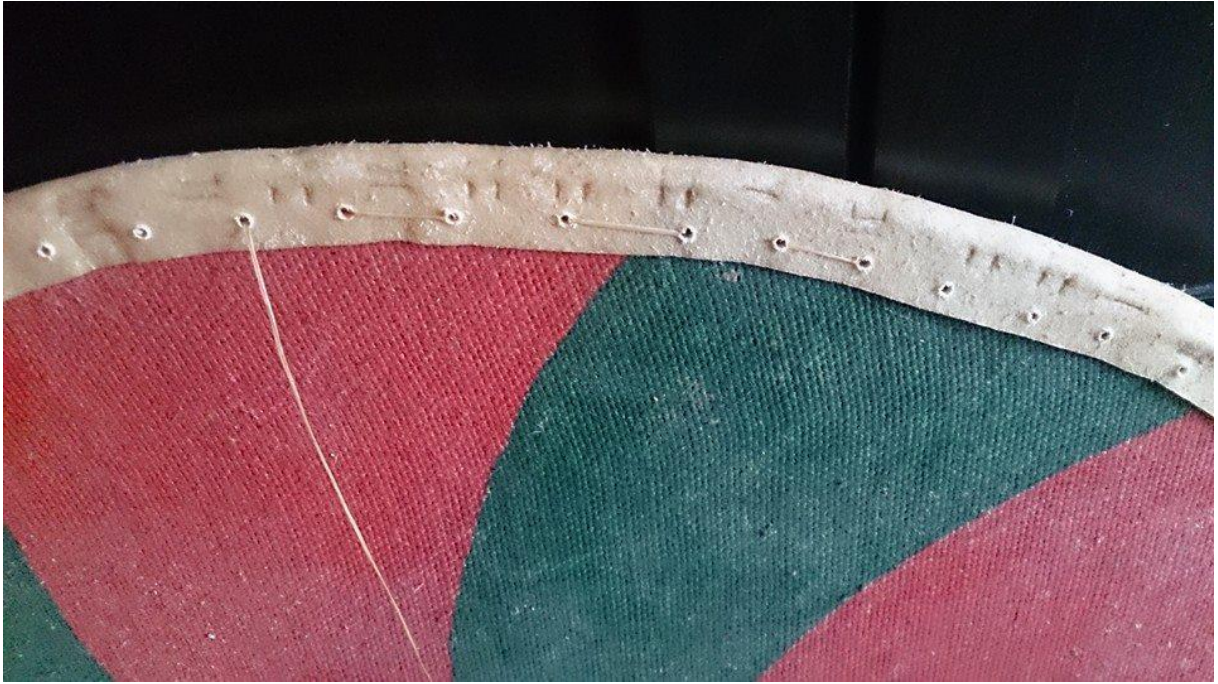
Wenn die Streifen schön weich sind legt man sie um den Schildrand und fixiert sie mit Wäscheklammer.

Man kann die Rohhaut auch in feuchtem Zustand festnähen/nageln allerdings ist das immer ein ziemliches Gefummel und einen Vorteil dadurch konnten wir bisher nicht feststellen. Deshalb lasse ich die Haut über Nacht ganz trocknen. Will man den Schild bemalen, dann am besten bevor man Rohhaut und Buckel besetzt. Hier mit der tollen Værjaborg Bemalung



ist die Haut trocken bohrt man alle 2-3 cm ein Loch etwas größer als der Durchmesser der Nadel und näht den Rand mit einem einfachen Steppstich fest. Kann man mit zwei Nadeln gleichzeitig machen oder einfach mit einer Nadel zweimal rum damit der Faden auf beiden Seiten ist. Will man den Schildrand festnageln dann in einem Abstand von 10-15 cm mit langen Nägeln genauso vorgehen wie bei Buckel und Fessel. Kurze Nägel sollte man nicht verwenden, da diese sehr schnell rausvibrieren und man sich an den abstehenden Nägeln verletzen kann. Bei multiplex Schilden lohnt sich das Vernähen da diese extrem langlebig sind und auch die langen umgeschlagenen Nägel mit der Zeit herausvibrieren können.





Fertig

